

IGEL-AKTUELL

Juli bis September 2025



Wir bringen Menschen zusammen!

IGEL e. V. - Dr. Rudolf Dunger Straße 1- 49406 Barnstorf
Telefon: 05442 804041-0 - E-Mail: info@igel-barnstorf.de

www.igel-barnstorf.de



Inhalt

Editorial	2
Wir über uns	3
Aktuelles aus den Fachbereichen	6
Beratungsangebote.....	19
Veranstaltungen	20
Selbsthilfegruppen	22
Kontakt.....	23
Förderer	24

Liebe Leserinnen! Liebe Leser,



Im aktuellen IGEL-AKTUELLE werden wieder verschiedene Neuigkeiten und Ereignisse aus dem Vereinsleben vorgestellt. Der Vorstand hat ein neues Mitglied –

Olaf Geske – willkommen heißen. Während Friedrich Oetting nach vielen Jahren den Vorstand verlässt und nicht erneut kandidiert. Zudem wurden langjährige Mitglieder geehrt und die Bedeutung des Qualitätsmanagements für die Vereinsarbeit hervorgehoben.

Das Qualitätsmanagement wird als entscheidend für die Optimierung von Prozessen und die Zufriedenheit der Mitglieder beschrieben. Beispiele dafür sind unter anderem Feedback-Runden, Schulungen und

praktische Ansätze zur Verbesserung der Arbeit.

Die KBS bietet Gruppenveranstaltungen für Krebserkrankte und deren Angehörige an, die großen Anklang finden und an unterschiedlichen Standorten im Landkreis stattfinden.

Es gibt im IGEL einen Büchertisch. Hier werden Bücher zum Tauschen und zum Verschenken angeboten, was die Gemeinschaft fördern soll.

Auf der diesjährigen Familienmesse präsentierte sich das gesamte IGEL-Team mit einem gemeinsamen Standkonzept. Eine gelungene Veranstaltung trotz des doch etwas unbeständigem Wetter.

Aus der Krippe gibt es weitere Informationen zu ihren Aufgaben, die nach den Betreuungszeiten für die Erzieherinnen anfallen.

Die MIK macht sich Gedanken zu der geplanten Reform des Asylsystems in Deutschland hinsichtlich der Auswirkungen auf den Familiennachzug und die Integration von Schutzsuchenden.

Alles in allem wieder eine interessante Ausgabe des IGEL-AKTUELLE.

In diesem Sinne viel Spaß beim Lesen und sonnige Grüße

Sabine Brandt, Ressort V

Neuigkeiten vom und im Vorstand

Im Protokoll der Vorstandssitzung vom 05. Februar 2019 ist folgendes zu lesen: „Der VS konnte als neues IGEL-Mitglied Friedrich Oetting begrüßen. F. Oetting stellte sich dem VS vor und erklärte sich auf Anfrage bereit, das Ressort VI zu übernehmen. Der VS beschließt mit großer Freude einstimmig die Aufnahme von F. Oetting in den VS.“. Am 04. April 2019 auf der Mitgliederversammlung wurde es dann offiziell. Einstimmig mit einer (seiner) Enthaltung wurde Friedrich in den Vorstand des IGEL e. V. für das Ressort Grund und Gebäude gewählt. Nach nunmehr 6 Jahren toller Zusammenarbeit hat er sich jetzt jedoch entschieden, aus persönlichen Gründen nicht wieder zu kandidieren. Schade! Es war eine tolle Zusammenarbeit mit dir, was auch alle Kolleg*innen im IGEL bestätigen. Wir alle sagen:

DANKE FRIEDRICH!

Dank Friedrichs frühzeitige Ankündigung machten wir uns dann Ende letzten Jahres schon auf die Suche nach einer Nachfolge. Das gestaltete sich nicht ganz einfach und wir handelten uns dann schon mal die eine



Friedrich Oetting



Olaf Geske

Vorstand IGEL e. V.:

Johann Knake – Wilhelm Buße – Wilhelm Dieke – Sabine Brandt
Jürgen Lübbes – Friedrich Oetting – Michael Bruhns

oder andere Absage ein. Aber dann kam ein Insider Tipp: „Im Reparatur Café arbeitet jemand aus Barnstorf, der würde wohl auf den Posten passen. Sein Name ist Olaf Geske und er ist seit kurzem Pensionär.“ Also haben wir ihn angerufen und noch am gleichen Tag konnten wir uns unterhalten. „Das ist ja eine ganz schöne Aufgabe und Verantwortung. Das muss ich mir erst einmal durch den Kopf gehen lassen.“ Das war seine verständliche Reaktion. Am Ende konnten wir ihn

dann aber nicht nur von der Aufgabe überzeugen, sondern auch von den Aktivitäten des IGEL e. V. begeistern. Er stellte sich also auf unserer Mitgliederversammlung am 06. Mai zur Wahl und wurde einstimmig bestätigt.

HERZLICH WILLKOMMEN, OLAF!

Wir sind sicher, dass wir auch weiterhin im Vorstand ein „schlagkräftiges“ Team sind und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen.

Vorstand des IGEL e. V.

Vielen Dank an unsere Förderer:

BARKU LUBING


Stadtwerke
Huntetal


wintershall dea

Ehrungen – Vereinszugehörigkeit

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Anlass zu Ehrungen – wenn auch wieder nur zu einer:

Petra Ohmann ist seit dem 07.02.2000 Mitglied im IGEL e. V. und somit seit mehr als 25 Jahren dabei. Damit befindet Sie sich im Kreis noch sehr weniger Mitglieder, die auf eine so lange Mitgliedschaft zurückblicken können.

Die Ehrung wurde im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung am 06. Mai durch den 1. Vorsitzenden J. Knake vorgenommen. Da Frau Ohmann leider krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte nahm ihr Mann Heinz Ohmann die Urkunde entgegen.

J. Knake bedankte sich bei Petra Ohmann im Namen des IGEL e. V. für die langjährige Verbundenheit mit der Hoffnung, dass sie uns noch viele Jahre treu bleiben wird.

Johann Knake

1. Vorsitzender



Prozesse, Prozesse, Prozesse

Heute möchte ich mich einem Thema widmen, das oft im Hintergrund schimmert, aber für unsere tägliche Arbeit von enormer Bedeutung ist: das Qualitätsmanagement (QM)! Keine Sorge, ich werde nicht in trockene Theorie abtauchen, sondern euch zeigen, wie QM unser Vereinsleben und unsere tägliche Arbeit hier im IGEL bunter und effektiver macht – ganz nach dem Motto: „Qualität ist kein Zufall, sondern das Ergebnis von kluger Planung!“

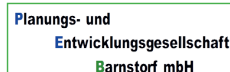
Seit geraumer Zeit wurden alle Freiwilligenagenturen vom Land Niedersachsen, als Geldgeber, dazu verdonnert ein geeignetes QM anzuwenden und die Qualifizierungsnachweise entsprechend nachzuweisen. Als ich dann damals zu meinem ersten QM Modul nach Hannover gefahren bin, wusste ich gar nicht, was mich eigentlich erwartet und was Qualitätsmanagement alles beinhaltet. Mittlerweile (nach dem 5. Modul) habe ich ne Menge Fachwissen dazu erworben und ich kann mit wichtigen Begrif-

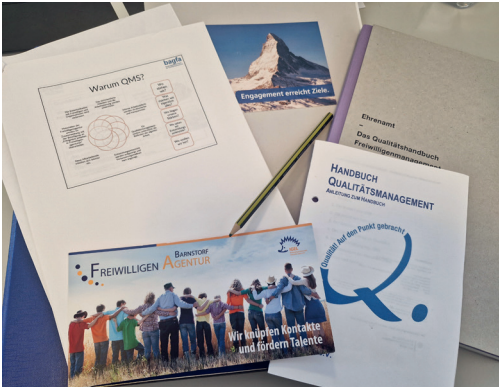
fen wie SWOT Analyse oder SMART Ziele glänzen, doch im Grunde kann ich für mich sagen, dass ich unbewusst schon viele Handwerkszeuge des QM in meiner täglichen Arbeit rein intuitiv bereits umgesetzt habe, ohne es eigentlich zu wissen oder es verschriftlicht zu haben. Man „tut“ es einfach, auch ohne große Zertifizierung nach Norm ISO 9001 oder QM Handbuch. Manchmal muss das Kind auch einfach nur einen Namen haben und in Gesprächen mit IGELanern und anderen Kursteilnehmern war ich wohl nicht die Einzige die so dachte.

Was ist Qualitätsmanagement?

Qualitätsmanagement ist wie der unsichtbare Superheld in der Organisation. Es sorgt dafür, dass alles reibungslos läuft, die Qualität der Arbeit hoch bleibt und die Zufriedenheit aller Beteiligten – seien es Kunden, Mitarbeiter oder Ehrenamtliche – gewährleistet ist. Es geht darum, Prozesse zu optimieren, Fehler zu minimieren und ständig besser zu werden.

Vielen Dank an unsere Förderer:





Beispiele aus der täglichen Arbeit

1. Feedback-Runden: Stellt euch vor, ihr habt ein tolles Event organisiert, sagen wir ein interkulturelles Straßenfest. Nach dem Fest fragt ihr die Teilnehmer, was ihnen gefallen hat und was nicht. Diese Rückmeldungen sind Gold wert! Sie helfen euch, beim nächsten Fest noch besser zu werden. Vielleicht war das Essen super, aber die Musik zu laut? Das ist eine wichtige Information, die ihr beim nächsten Mal berücksichtigen könnt. So wird jedes Event ein bisschen besser – und die Gäste kommen gerne wieder!

2. Schulungen für Ehrenamtliche: Nehmen wir an, ihr habt eine Gruppe von Freiwilligen, die in der Ferienbetreuung tätig sind. Um sicherzustellen, dass sie die besten Methoden anwenden, bietet ihr regelmäßige Schulungen an. Hier lernt jeder, wie man am besten mit den Kids umgeht, welche Materialien hilfreich sind und wie man eine positive Betreuungsatmosphäre schafft. Das Ergebnis? Glückliche Kinder und motivierte Ehrenamtliche!

3. Checklisten: Denkt an die Planung eines großen Projekts. Eine Checkliste kann hier Wunder wirken! Sie sorgt dafür, dass ihr nichts vergesst – von der Buchung des Raumes bis hin zur Bestellung der Snacks. Wenn jeder Punkt abgehakt wird, könnt ihr sicher sein, dass alles vorbereitet ist. Und wenn mal etwas schiefgeht? Kein Problem! Ihr analysiert den Fehler und passt die Checkliste für das nächste Mal an.

4. Regelmäßige Team-Meetings: Stellt euch vor, ihr seid in einem Team, das an einem spannenden Projekt arbeitet. Um sicherzustellen, dass alle auf dem gleichen Stand sind und ihre Ideen einbringen können, trifft ihr euch regelmäßig. Diese Meetings sind nicht nur informativ, sondern auch eine tolle Gelegenheit, um den Teamgeist zu stärken. Wenn jeder gehört wird, fühlt sich jeder wertgeschätzt und motiviert!

5. Verschriftlichung von Arbeitsprozessen: Könntet ihr ohne mit der Wimper zu zucken, die Nachfolge von einem nahen Kollegen oder Kollegin bei längerer Krankheit oder Kündigung erledigen, ohne dass ein perfektes Chaos im Betrieb ausbricht? Dafür ist es wichtig, jegliche Arbeitsprozesse zu verschriftlichen, zu dokumentieren und immer auf dem neusten Stand zu halten und diese bei Bedarf sofort abrufen zu können. Im Vorfeld bedeutet dies einen enormen Arbeitsaufwand, aber glaubt mir, die Nachwelt wird es euch danken.

Fazit

Qualitätsmanagement ist also kein Zauberwerk, sondern eine clevere Strategie, um die Arbeit zu verbessern und die Zufriedenheit aller Beteiligten zu steigern. Wenn wir alle an einem Strang ziehen und ständig nach Verbesserungen streben, können wir gemeinsam Großartiges erreichen und ich denke, das spiegelt sich deutlich mit dem Wachstum seit Gründung im Jahre 1989, der Professionalität und der Erfolgsgeschichte des IGEL e.V. mit all seinen Fachbereichen und Facetten wider.

Jessica Hinrichs

Vielen Dank an unsere Förderer:

RITTMER
BUS & LKW

SIEGEL
STEIGTECHNIK
AUS TRADITION ERFAHREN

PHYSIOfit
Bewegung, Wellness & Gesundheit.

LR Facility
Services

Gruppenveranstaltungen an unterschiedlichen Standorten im Landkreis Diepholz

Neben dem Angebot psychosozialer Beratungsgespräche bietet die Krebsberatungsstelle IGEL e.V. auch verschiedene Gruppenveranstaltungen an.

Das sogenannte „Offene Frühstück für an Krebs Erkrankten und Angehörige“ in Zusammenarbeit mit den MGH Barnstorf und MGH Stuhr-Brinkum findet stetig großen Anklang.

Eine weitere, sehr erfreuliche Kooperation besteht mit der Frauenselbsthilfe Krebs des Landkreises.

Bereits zweimal fanden sich Teilnehmerinnen der Gruppe für den Südkreis, unter großem organisatorischen Engagement der Leiterin Frau Heidrun Heßlau, nachmittags zu Bewegung, Entspannung und Informationen zur Selbstfürsorge mit einer Fachkraft der Beratungsstelle zusammen. Die nächste Veranstaltung soll im Herbst 2025 stattfinden.

Neu in diesem Jahr: ein Abend im März für Angehörige von Krebser-

kranken, eine Mischung aus Vortrag und Austausch, in den Räumlichkeiten der Volkshochschule des Landkreises. Dabei wurde vor allem der Spagat zwischen Unterstützung des Erkrankten und Selbstfürsorge in den Blick genommen. Die Leiterin des Fachbereichs Gesundheit, Frau Stefanie Paegelow, suchte den Kontakt zur Beratungsstelle, aus dem diese Pilotveranstaltung hervorging.

Die Kooperation geht weiter: Im zweiten Halbjahr des VHS-Programms sind weitere Abende zum selben Thema geplant, am 09.10.2025 und am 22.01.2026.

Auch bei der Auftaktveranstaltung am 05. September in Bassum wird die KBS persönlich an einem Informationsstand vertreten sein.

Das neue Programm der Volkshochschule mit seinem breitgefächerten Angebot erscheint am 20.06.2025, zunächst online unter www.vhs-diepholz.de/programm.

Kontaktieren Sie uns gerne für Fragen, Anregungen und Ideen zu Gruppenangeboten in Zusammenarbeit mit der Krebsberatungsstelle IGEL e.V.

unter 05442 – 80 40 41 20 oder krebsberatung@igel-barnstorf.de. Wir freuen uns!

Laura Windirsch

Bücher, Bücher, Bücher

Schaut doch mal bei unserem Büchertisch vorbei – hier gibt's Bücher zum Tauschen und Verschenken! Ob spannende Romane, spannende Sachbücher oder schöne Bilderbücher für die Kleinen, für jeden ist was dabei. Bringt doch eure alten Lieblingsbücher mit und tauscht sie gegen neue Schätze oder verschenkt sie an andere Leseratten!

Die Bücher könnt ihr bei Frau Mimus oder bei den Mitarbeitern des IGEL Teams abgeben. Wir freuen uns auf eure Bücher und hoffen, dass sie noch viele neue Leser begeistern!

Viel Spaß beim Stöbern und Tauschen!

Maren Mimus



Vielen Dank an unsere Förderer:

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

„Die teetrinkenden Kaffeetanten“ Teil 2

Aus einem Dialog:

„Hi! Wir haben uns ja bestimmt drei Monate nicht mehr gesehen! Wie geht's Dir?“

„Hi, mir geht es sehr gut, danke! Und Dir? Kommst du jetzt erst von der Arbeit?“

„Ja klar, wieso?“

„Ich dachte die Öffnungszeiten der Krippe sind nur bis 14:00 Uhr?!“

„Bis 14:00 Uhr sind die Kinder da! Anschließend gibt es noch viel vorzubereiten und zu erledigen!“

„Bestimmt nur aufräumen, oder? Bringt ihr den Kindern das nicht bei?“

„Selbstverständlich räumen die Kinder ihre Spielsachen selbst auf. Jedoch stehen noch viele Arbeiten nach der Betreuung der Kinder an. Ich zähle Dir gerne mal ein paar hiervon auf:

- Entwicklungsdokumentation von 15 Kindern
- Beantragung der Finanzhilfe beim Land

- Entwicklungsberichte schreiben
- Netzwerkarbeit in Form von Treffen und Erarbeitung von Vorträgen
- Entwicklungsgespräche mit den Eltern / Sorgeberechtigten
- Monatliche Abrechnungen
- Fallbesprechungen im Team
- Angebote von Firmen einholen / Bestellungen tätigen
- Dienstbesprechungen vorbereiten und durchführen
- Im Gruppenraum neue Spielimpulse setzen
- Feste und besondere Anlässe planen und vorbereiten
- Die pädagogische Konzeption weiterentwickeln, niederschreiben und zur Bestätigung zum Kultusministerium nach Hannover schicken
- Besondere Reinigungsarbeiten – besonders bei akuten Krankheitswellen



- Elternbriefe formulieren
- Aufnahmegespräche mit Familien durchführen
- Elternabende vorbereiten und durchführen
- Supervision
- Ausbilden und die damit verbundene Teilnahme an Mentoren-Treffen
- Begleitung von Betriebsbegehungen mit der Betriebsärztin
- Regelmäßige Grundreinigung der Spielsachen
- Aufgaben im Rahmen des IGEL e.V. erledigen (denn wir sind ein Teil des IGEL e.V.'s)
- Die Barnstorfer Familienmesse vorbereiten und dort Ausstellen
- Regelmäßig an Erste-Hilfe-Kursen teilnehmen
- Fortbildungen besuchen
- (neue) Gesetzestexte lesen, erarbeiten und für die entsprechenden Rahmenbedingungen sorgen
- Impfnachweise bei den Kindern überprüfen
- Stunden – und Urlaubskonto führen
- Überraschungen bereitstellen (vom Osterhasen, Nikolaus und dem Weihnachtsmann)
- Treffen mit der Samtgemeinde

Vielen Dank an unsere Förderer:

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

- Planung der jährlichen Schließtage (Absprache im Team, mit dem IGEL e.V. und der Samtgemeinde erforderlich!!)
- Aufhängen der Wäsche
- Bearbeitung der Post und der eingegangenen E-Mails
- Rückrufe
- Meldung von meldepflichtigen Krankheiten beim Gesundheitsamt
- Kooperation mit Kindergärten für Übergabegespräche
- Und ja: Auch mal aufräumen, wenn die Kinder so vertieft in ihr Spiel waren, dass plötzlich schon das Mittagessen in den Gruppenraum gebracht wurde!

„Das sind nur Ausschnitte unserer Arbeit, nachdem die Kinder abgeholt wurden!“

„Das ist sehr viel! Und das schafft ihr alles noch?“

„Müssen wir!“

„Puh! Ich hätte nicht gedacht, dass eine pädagogische Fachkraft das auch noch alles machen muss. Deine Information vom letzten Mal war schon so viel, dann das noch... Respekt!“

„Vielen Dank! Ja, es steckt einiges hinter dem Beruf Erzieherin. Dennoch führen wir ihn gerne aus, denn das, was uns die Kinder durch ihr Lächeln, die Eltern durch ihren Dank und unser Träger, sowie die Samtgemeinde durch die Anerkennung zurückgeben, gibt Kraft, Motivation und Freude, jeden Tag unser Bestes zu geben!“

Kristin Eggerking



Eine Familienmesse – oder der IGEL tritt im Rudel auf!

Nach langen Wochen ohne Regen hatte sich das Klima kurz vor der Familienmesse am 25.05.2025 überlegt, es nach fast 3 Monaten doch nochmal regnen zu lassen. Was also eigentlich ein Grund zur Freude war, hat beim Gedanken an die Familien-

messe dann doch irgendwie ein mulmiges Gefühl ausgelöst. „Stehen wir mit den anderen Ausstellern alleine da? – Hoffentlich kommen trotz Regen viele Besucher. – Vielleicht schauert es ja nur.“ Letztendlich – Entwarnung! Klar, es hat zwischendurch

Vielen Dank an unsere Förderer:

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

gerechnet, aber das hat niemanden abgeschreckt. Sogar meine vorsorglich eingepackte Sonnenbrille durfte die Tasche verlassen und ihren Zweck erfüllen. Alles in allem also doch viele BesucherInnen am Messestand bei angenehmen Temperaturen.

Dieses Jahr war dennoch etwas anders, denn IGELanerInnen leben im Rudel! Während unsere Krippe in den vergangenen Jahren immer einen eigenen Stand gestaltet hat, haben wir uns in diesem Jahr entschieden, ein großes IGEL-Area zu gestalten. Endlich komplett, ohne „verlorene Schäfchen“ im Rudel! – Ja, ich weiß, Schafe leben in Herden, Rudel klingt in diesem Fall aber besser. ;-)

So mit allen zusammen sind wir dann auch schon einige, die am Messestand zu Rede und Antwort bereits waren. Außerdem gab es wieder eine Mitmach-Aktion für die Stempelkar-

ten. Bei uns konnte man sein Monster besiegen und an der Monster-Macher-Aktion der KIBiS teilnehmen.

Mit vielen IGELanerInnen und BesucherInnen hatten wir einen tollen Tag auf der Familienmesse, der mit viel Spaß und Entertainment für vorbeifahrende Züge ;-)) einherging. Wir können die Messe nur loben, die von MitarbeiterInnen der Samtgemeinde Barnstorf organisiert wurde.

Wir freuen uns schon auf die nächste Messe!

Christine Trenkamp

Schneller, besser organisiert und dazu noch fairer:**So soll das neue Asylsystem werden.**

Wow! Das klingt ja positiv. Aber wie geht das?

Geplant sind „schnellere Verfahren, einheitliche Regelungen für alle EU-Staaten und ein solidarischer Mechanismus zur Verteilung von Schutzsuchenden“. Denn „das Ziel soll es bleiben, Menschen in Not zuverlässig Schutz zu bieten, während gleichzeitig irreguläre Migration begrenzt wird“. So heißt es.

Während ich dies schreibe rumort es in mir. Und ich brauche ich nicht lange nachzudenken, um mich über das aktuelle Geschehen in Deutschland zu wundern (nein, gar zu ärgern). Denn das geht gar nicht mit dem oben Genannten konform.

Ich werde hier und heute nicht das Festhalten an den Zurückweisungen von Asylsuchenden an den Grenzen kommentieren. Dies ist gesetzeswidrig und es ermöglicht definitiv nicht,

„Menschen in Not zuverlässig Schutz zu bieten“, so wie vorgesehen. Soviel ist klar. Doch darum geht es mir heute nicht

Die Asylrechtsreform bietet mehr, was mir Sorgen und unseren Klient*innen Traurigkeit und Entsetzen bringt. Unter anderem nämlich der Familiennachzug. Dies war bislang ein sehr wichtiger Baustein im Umgang mit Schutzsuchenden. Nun soll dieser gravierend eingeschränkt werden.

Wir kennen es selbst: Das Leben mit den Liebsten bietet Geborgenheit und Sicherheit. Wir helfen einander, unterstützen uns und leben so gesünder.

Doch es stärkt nicht nur die psychische Gesundheit, es erleichtert den Asylsuchenden auch die sogenannte Integration: Beim Spracherwerb, in der Schule, im Beruf. Eltern kümmern sich um ihre Minderjährigen und die Sorgen der Eltern um ihre Heranwachsenden werden kleiner, wenn

Vielen Dank an unsere Förderer:

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen



sie diese in der Nähe wissen. So ist es u.a. leichter, Energie für den Alltag, ein Bewerbungsverfahren oder fürs Lernen aufzubringen.

Und genau dies soll nun für viele nicht mehr gewährleistet sein. Die Achtung und das Recht auf Familie soll getreten werden. Stattdessen nimmt man gar in Kauf, dass Kinder oder andere Familienmitglieder alternativ gefährliche Fluchtrouten auf sich nehmen,

um ihre Angehörigen zu erreichen.

Und all das, obwohl durch das Programm der Familienzusammenführung eine Integration gut vorbereitet und begleitet werden kann. Obwohl die Betroffenen mehrfach überprüft und genau beobachtet werden. Obwohl verschiedenen Stellen dabei mit ihren Kontrollen zum Einsatz kommen: Botschaft, Polizei, Verfassungs-

Hier ist Platz für Ihr Unternehmen, werden Sie Förderunternehmen

schutz, Zoll usw. Etwas Sichereres gibt es kaum. Diese Art der geplanten Aufnahme wäre ein Gewinn. Und das nicht nur für die Schutzsuchenden.

Ähnlich verhält es sich mit den Resettlementprogrammen, die bislang eine geplante und sichere Aufnahme von besonders schutzbedürftigen Geflüchteten gewährleisten. Ohne sich auf gefährliche Wege machen zu müssen, wird dabei gefährdeten Menschen eine legale und sichere Einreise in ein EU-Land ermöglicht. Erstaufnahmeländer in Krisenregionen, aus denen die Resettlement-Bewerber*innen kommen, werden entlastet und auch hierbei lässt sich alles gut vorbereiten und kontrollieren. Doch auch diese sollen reduziert bzw. ausgesetzt werden.

Meine Ausgangsfrage, wie das neu entworfene Asylsystem schneller, besser organisiert und dazu noch fairer ablaufen kann muss ich daher leider mit einem „gar nicht“ beantworten. Es geht nicht. Naja, vielleicht ist eine schnellere Zurückweisung Asylsuchender möglich. Doch ansonsten symbolisiert die Asyl-Neuregelung etwas, das gar nicht gewollt zu sein scheint.

Denn es geht in der Asylrechtsreform vor allem um Zurückweisung. Menschenrechte und der Schutz von besonders verletzlichen Personen verliert man aus dem Blick.

Petra Mallwitz-Sainio

Cross Culture & 10 Jahre Mehrgenerationenspielplatz

6. September 2025

Wir wollen das interkulturelle Fest Cross Culture wieder aufleben lassen und zeitgleich ein Spielplatzfest feiern, mit vielen kulinarischen, musikalischen und spielerischen Highlights.

Fußball und Golf verbindet

19. September 2025

Fußballgolf auf dem Schmolter Hof

Montag			
zur Zeit nur Dienstags oder nach Absprache	16.00 - 18.00	Formularlotsen	Unterstützung beim Ausfüllen verschiedener Formulare nur nach Vereinbarung Anmeldung unter 05442/804041-10
Dienstag			
08.07. / 22.07 12.08./26.08. 09.09./23.09.	10.00 - 12.00	Formularlotsen	Unterstützung beim Ausfüllen verschiedener Formulare nur nach Vereinbarung, Anmeldung unter 05442/804041-10
08.07. 12.08. 09.09.	14.00 - 15.00	Bewerbungsscheck	mit Christine Trenkamp, Anmeldung unter 05442/804041-10
15.07. 19.08. 16.09.	14.00 - 17.00	Schuldnerberatung	mit Alexander Kieseljow, Schuldnerhilfe Nds. e.V., Anmeldung unter 04271/3750
Mittwoch			
02.07. 06.08. 03.09.	11.00 - 12.00	Beratung zu Schwerbehinderung	mit Michael Letzel, Anmeldung unter 05442/804041-10
16.07. 20.08. 17.09.	15.00 - 17.00	Bestattungsvorsorgeberatung	mit Florian Krause, Anmeldung unter 05442/804013
Donnerstag			
wöchentlich nach Vereinbarung		Rentenberatung	mit Herrn Knickmann zu Anträgen und Kontenklärung (04243-602673) oder Herrn Seidel (05441-3180)
Beratungsmöglichkeiten nach Vereinbarung			
nach Vereinbarung		Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	mit der Fachstelle Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung im Landkreis Diepholz, Anmeldung erforderlich unter 0173-5153786
nach Vereinbarung		Hospizberatung und Trauerbegleitung	mit dem ambulanten Hospizdienst Dasein Barnstorf/Diepholz e.V., Terminabsprache unter 05441-5933716 oder 0179-4062020

Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Anmeldung zwingend erforderlich ist.

Informationen und Anmeldungen zu unseren Angeboten unter Tel:05442/804041-10

Montag			
findet zur Zeit nicht statt	9.30 - 11.00	Süß & Salzig Frühstück	Interkultureller und kulinarischer Treff zum Kennenlernen und Deutsch sprechen
wöchentlich	10:00 - 11:00 Uhr	Bewegungsspaß mit Evelin	Ein Bewegungsangebot für Senioren, bei Interesse oder Fragen, gerne bei uns melden
wöchentlich	15.00 - 16.30	Hausaufgabenbetreuung	Für Kinder, deren Eltern nicht helfen können, z.B. Aufgrund einer Sprachbarriere oder Problemen beim Lesen und Schreiben auf Deutsch, Anmeldung erforderlich
07.07./21.07. 04.08./18.08. 01.09./15.09./29.09.	18.30 - 22.00	Nähabend	Die Teilnehmenden bieten gegenseitige Unterstützung beim Nähen und arbeiten am eigenen Projekt. Auch für Neueinsteiger.
Dienstag			
15.07. 06.09.	9.00 - 11.00	Frühstück für an Krebs Erkrankte und deren Angehörige	Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen und Beratungsfachkräften des IGEL e.V.
19.08. 16.09.	14.30-16.30	Dit und Dat up Hoch und Platt	Plattschnacker und Freunde der plattdeutschen Sprache können sich hier treffen
wöchentlich	16.30 - 18.00	Wortcafé	Deutsch Lesen, Schreiben und Rechnen lernen
wöchentlich	20.00 - 22.00	Malgruppe „Montagsmaler“	Die Teilnehmenden bieten gegenseitige Unterstützung beim Malen und arbeiten am eigenen Projekt.
Mittwoch			
wöchentlich	10.00 - 11.30	Café Kinderwagen	Für Eltern mit Kindern bis 12 Monaten; nicht in den Schulferien
Herbst/ Winter	14.30 - 18.00	Seniorenkino	in der Bibliothek, genauere Informationen erhalten Sie vor Ort und werden in der Presse bekannt gegeben
wöchentlich	16.30 - 18:00	Wir spielen Deutsch	Spielerisch Lesen und Schreiben lernen mit Kari Sainio, für Erwachsene

Dienstag und Donnerstag

MITTAGSTISCH von 11.30 bis 13.30 Uhr - 7,50 € - 10,00 € pro Person

Donnerstag			
wöchentlich	9.00-11.00	Seniorenfrühstück	Genauere Informationen erhalten Sie vor Ort und werden in der Presse bekannt gegeben
03.07 07.08 04.09	16.00 - 18.00	Süß & Salzig	Interkultureller und kulinarischer Treff zum Kennenlernen und Deutsch sprechen
10.07. 14.08 11.09	16.00 - 17.30	Gesundheitsladen	Wir tauschen uns zu gesundheitsbezogenen Themen aus, auch zu Nachhaltigkeit und Umwelt. Planen Veranstaltungen und genießen das Miteinander.
nach Bedarf	18.30 - 20.00	GFK-Übungsgruppe	Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg
Freitag			
wöchentlich	10.00 - 11.30	Digitaltreff	Themen rund um die Digitalisierung und die Nutzung (Handy, Tablet, Computer)
11.07./25.07. 08.08./22.08. 11.09./25.09.	15.00 - 17.00	Wollcafé	Gegenseitige Anleitung und Unterstützung bei der Fertigstellung von Strickprojekten
wöchentlich	15.00 - 18.00	Fahrradschuppen im Bahnhof Barnstorf	Fahrradreparaturen mit Unterstützung selber machen,
Samstag			
19.07. 16.08. 20.09.	9.30 - 12.00	Reparaturcafé im BUEZ	Kleinteile mit Unterstützung reparieren und kleben
12.07. 09.08. 13.09.	19:00 - 22:00	Jung verwitwet e.V.	Gruppentreffen für Hinterbliebene unter dem Motto „Zusammen ist man weniger allein.“ Jeder bringt eine Kleinigkeit zu essen mit. Anmeldungen bei Marlene Krause unter 0170-3880163
		wöchentlich	
Montag, Dienstag, Donnerstag	nach Klassenstufe	Lernförderung	Lernförderung Mathe und Deutsch für die Klassenstufen 1-5, Anmeldung erforderlich

Die KIBiS als Selbsthilfekontaktstelle im Landkreis Diepholz arbeitet mit Selbsthilfegruppen der folgenden Themenbereiche zusammen:

Angehörige

- pflegende Angehörige
- Angehörige von Suchtkranken
- Angehörige von Menschen mit Essstörungen
- Angehörige von Demenzerkrankten
- Angehörige um Suizid
- Angehörige von Krebserkrankten
- Angehörige von Kindern mit ADHS
- **Behinderung**
- Blinden- und Sehbehinderte
- Schlaganfall
- Eltern von Kindern mit Handicap
- spätbehinderte Erwachsene

Kontakt zu den einzelnen Gruppen vermittelt die KIBiS, siehe Kontakte.

Chronische Erkrankungen

- COPD
- Diabetes
- Fibromyalgie
- Migräne
- Mukoviszidose
- Multiple Sklerose
- Osteoporose
- Parkinson
- RLS
- Schmerzen

Krebs

- Frauen nach Krebs
- Prostatakrebs
- Kehlkopfooperierte

Psyche

- Depressionen
- PTBS
- Dissoziative Identitätsstörung

Sucht

- Alkoholsucht
- Medikamentensucht
- Spielsucht



Geschäftsstelle IGEL e.V. Birgit Wilkening Jasmin von Husen-Esche	Tel: 05442 804041-0 Fax: 05442 804041-70	Montag - Freitag 8:00 Uhr – 12:00 Uhr	
Freiwilligenagentur Jessica Hinrichs	Tel: 05442 804041-60 Mobil: 0151-29125601 fab@igel-barnstorf.de	Montag - Freitag 11:30 Uhr – 14:00 Uhr	
Mehrgenerationenhaus Lokales Bündnis für Familie Christine Trenkamp	Tel: 804041-10 Tel: 804041-13 Mobil: 0151-56830432 mgh@igel-barnstorf.de	Dienstag – Freitag 10:00 Uhr – 14:00 Uhr und nach Vereinbarung	
Offener Treff Jessica Hinrichs	Tel: 05442-804041-11	Montag - Donnerstag 08:00 Uhr – 14:00 Uhr Nachmittags nur bei Gruppenveranstaltungen mit Service	
Förderung der Lese-, Schreib- und Rechen- kompetenz Christine Trenkamp	Tel: 05442 804041-10 Mobil: 01590 1362667 christine.trenkamp@igel-barnstorf.de	Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung	
Seniorenservicebüro Christine Trenkamp	Tel: 05442 804041-12 ssb@igel-barnstorf.de	Montag 10:30 Uhr – 13:30 Uhr	
Krippe IGELBANDE Kristin Eggerking	Tel: 05442 804041-40 krippe@igel-barnstorf.de	Montag – Freitag 12:00 Uhr – 13:30 Uhr	
Selbsthilfekontaktstelle Melanie Fischer	Tel: 05442 804041-30 selbsthilfe@igel-barnstorf.de	Montag - Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr	
Krebsberatungsstelle Axel Theis	Tel: 05442 804041-20 krebsberatung@igel-barnstorf.de	Montag, Mittwoch, Donnerstag 10:00 Uhr – 12:00 Uhr Mittwoch 15:00 Uhr – 17:00 Uhr	
Migrations- & Integrations Koordination Petra Mallwitz - Sainio	Tel: 05442 804041-50 mik@igel-barnstorf.de	Termine nur nach Vereinbarung	
PatientInnenstelle Dr. Christiane Kreisel-Büstgens	Tel: 05442 804041-71 selbsthilfe@igel-barnstorf.de	Nach Vereinbarung	

Mitglieder

Auf unserer Mitgliederversammlung Anfang Mai konnten wir auf die positive Entwicklung unserer persönlichen Mitgliedschaften in den letzten Jahren verweisen, wie auf der Grafik erkennbar ist. Aktuell verzeichnen wir noch 90 Mitglieder. Leider sind zu Jahresbeginn zwei geschätzte Mitglieder verstorben.

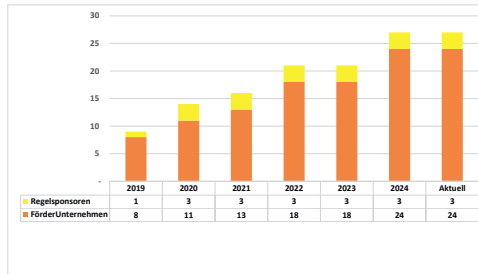
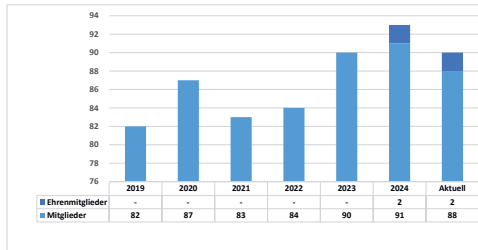
FörderUnternehmen

Sehr erfreulich ist auch die Entwicklung bei unseren FörderUnternehmen und Regelsponsoren. 27 Unternehmen und Einrichtungen konnten wir in den letzten 6 Jahren für uns gewinnen. Das ist beachtlich, wie wir meinen. Aber in Zeiten erheblicher Kostensteigerungen und zunehmend unsicheren Fördergeldern sind wir sehr bemüht, weitere Unternehmen für uns zu gewinnen. Bitte helfen auch Sie uns dabei!

Spenden

Auch im letzten Quartal konnten wir wieder etliche Spendeneingänge verzeichnen. Dafür bedanken wir uns herzlich bei allen Personen und Einrichtungen. Wir sind im IGEL e. V. auf jeden Euro angewiesen um all unsere Angebote in den Fachbereichen auch weiterhin anbieten zu können. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, dann finden Sie unsere Kontonummern unten.

Öffentliche Förderer und Einrichtungen



Landkreis Diepholz
...gut miteinander leben.



Gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Spenden

KSK Grafschaft Diepholz

IBAN: DE22 2915 1700 0191 2321 15

Volksbank Niedersachsen Mitte

IBAN: DE21 2569 1633 3105 9600 00

IGEL e. V. - Dr. Rudolf Dunger Straße 1- 49406 Barnstorf
Telefon: 05442 804041-0 - E-Mail: info@igel-barnstorf.de

www.igel-barnstorf.de